

67 haben es geschafft

Abschlussfeier in der Grafenauer Altenpflegeakademie – Viele haben eine Eins vor dem Komma



Stolz lächeln die Einser-Schüler für das Erinnerungsfoto in die Kamera. Der beste Schüler aus Grafenau ist Severin Hoffmann (hinten rechts oben) mit einer Gesamtnote von 1,33, – F.: Akademie

Grafenau. Für genau 67 junge Frauen und Männer des Jahrgangs ging eine erfolgreiche Schulzeit zu Ende und sie erhielten ihre Abschlusszeugnisse. Grund genug dies auch gebührend zu feiern.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Akademiedirektor Volker Gießübl, machte sich Lehrer Carmelo Ramirez einige Gedanken über die Zukunft der jungen Menschen. Er sieht den Gedanken "Habe die Menschen gerne" als Leitsatz für deren künftiges Berufsleben. Das eigentliche Berufsleben fange ja jetzt erst an.

Auch Volker Gießübl machte sich einige Gedanken zu diesem Thema. Er meinte dass das Lächeln genauso wie manchmal Tränen bei dem Beruf dazu gehöre. Aber er gab den Rat für sich selbst immer das Schöne in dem Beruf abzurufen. 67 Schülerinnen und Schüler haben ihre Prüfungen bestanden und übernehmen nun die volle Verantwortung in ihrem Beruf, schloss er seine Rede.

Die Absolventen teilen sich auf in 24 Schüler der Berufsfachschule für Sozialpflege, fünf Schüler

der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe und 38 Schüler der Berufsfachschule für Altenpflege. Landrat Sebastian Gruber betonte anschließend vor allem, dass der Landkreis und die Region die Absolventen der Altenpflegeakademie benötigen. Auch Bürgermeister Max Niedermeier fand lobende Worte über das Wirken der Akademie.

Als Vertreter des Lehrerkollegiums sprach Reinhold Sprenger das abschließende Grußwort. Sein Credo war der Satz: "Macht ist Selbstbeherrschung und Können". Diese Aussage bezog er auf die Verantwortung, die Pflegekräfte gegenüber den zu Pflegenden haben. Als humorvollen Schluss seiner Ausführungen meinte er, dass die Lehrer schon abhängig von ihren Schülern sein, denn diese könnten sich ja, wenn sie im pflegebedürftigen Alter sind, an ihnen rächen. Die dann folgende Zeugnisübergabe nahmen die Berufsfachschulleitungen Christine Brunner und Annemarie Lorenz vor. Nicht wenige des Jahrgangs haben eine die Note 1 vor dem Komma wie Direktor Volker Gießübl stolz betonte. Die Jahrgangsbeste ist Bertine Welter mit einer glatten Eins im Zeugnis. Sie erhielt durch Landrat Sebastian Gruber ein kleines Anerkennungsgeschenk. Der beste Schüler aus Grafenau ist Severin Hoffmann mit einer Gesamtnote von 1,33, was Bürgermeister Max Niedermeier recht freute

Auch wenn man schon älter ist und Familie besitzt, ist das Ausbildungsangebot der Altenpflegeakademie sehr interessant. Das beweisen fünf Frauen, die die Ausbildung zur Altenpflegehelferin erfolgreich absolvierten und teilweise auch zur Altenpflegerin weiter lernen möchten. Nun waren die Klassensprecher am Werk.

Ihre recht humorvollen Dankesreden an ihre Lehrkräfte ergänzten sie mit kleinen Anerkennungsgeschenken. Teilweise gaben sie einen mit Bildern unterlegten Rückblick auf ihre Schulzeit. Zum Schluss kam dann der sicherlich schon knurrende Magen der Schüler und Lehrer zu seinem Recht beim gemütlichen Beisammensein bei Speis' und Trank. – eb